

## Wettbewerb VS + NMS Smart City Graz

A 10/BD-62299/2014

Europaplatz 20 | 8011 Graz

### Ergebnisprotokoll Preisgerichtssitzung 1. Stufe

Tel.: +43 316 872-3500  
Fax: +43 316 872-3509  
stadtbauverwaltung@stadt.graz.at

**Termin** 22. und 23.09.2015  
**Beginn** jeweils 09:00 Uhr  
**Ort** NMS-KARL MORRE  
Karl-Morre-Straße 58, 8020 Graz

**Bearbeiter: Stadtbauverw. DI Mag. Bertram Werle**  
Tel.: +43 316 872-3500  
bertram.werle@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853  
[www.graz.at](http://www.graz.at)

Graz, am 20. November 2015

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.) 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil	anwesend 22.09.2015	Verteiler
<b>Fachpreisrichter AIK</b>		
Maximilian <b>Luger</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Franz <b>Maul</b>   Ersatzpreisrichter		X
<b>FachpreisrichterInnen Baukultur</b>		
Much <b>Untertrifaller</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Patricia <b>Zacek-Stadler</b>   Ersatzpreisrichterin		X
<b>Fachpreisrichter Smart City</b>		
Markus <b>Pernthaler</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Marto <b>Pritz</b>   Ersatzpreisrichter		X
Kai-Uwe <b>Hoffer</b>   Hauptpreisrichter		X
Ernst <b>Rainer</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Fachpreisrichter Stadtplanung</b>		
Bernhard <b>Inninger</b>   Hauptpreisrichter		X
Michael <b>Mayer</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Fachpreisrichter Stadtbauverwaltung</b>		
Bertram <b>Werle</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Heinz <b>Reiter</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>SachpreisrichterInnen</b>		
Günter <b>Fürntratt</b> (ABI)   Hauptpreisrichter	X	X
Wolfgang <b>Skof</b> (ABI)   Ersatzpreisrichter		X
Karin <b>Schwarz-Viechtbauer</b> (ÖISS)   Hauptpreisrichterin	X	X
Brigitte <b>Rabl</b> (ÖISS)   Ersatzpreisrichterin	X	X
<b>Sachpreisrichter GBG</b>		
Günter <b>Hirner</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Rainer <b>Plösch</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)</b>		
Andrea <b>Kahr</b>   Pflichtschulinspektorin		X
Reinhard <b>Wolf</b>   Pflichtschulinspektor		X
Heide <b>Cortolezis</b>   Gender Mainstreaming		X
Elisabeth <b>Oswald</b>   Stadtlabor		X
Elisabeth <b>Juranek</b>   ABI		X
Ingrid <b>Frisch</b>   Stadtbauverwaltung	X	X
Constanze <b>Koch-Schmuckerschlag</b>   Stadtbauverwaltung		X
Oliver <b>Konrad</b>   Stadtplanung		X
Mark <b>Thaller</b>   Verkehrsplanung	X	X
Renate <b>Mußbacher</b>   Verkehrsplanung	X	X

## TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.) 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil

anwesend Verteiler  
22.09.2015

### Vorprüfung Architekturstudien

Paul <b>Bitzan</b>   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
Martina <b>Stainer</b>   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x

### Kostenprüfung

Christoph <b>Schmied</b>   Thomas Lorenz ZT GmbH, Vorprüfung Kosten		x
---	--	---

### Bauphysikalische Prüfung

Gerhard <b>Bucar</b>   Grazer Energieagentur GmbH, Vorprüfung Bauphysik		x
---	--	---

### Brandschutz Prüfung

Stefan <b>Lahner</b>   Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH		x
---	--	---

## 09:10 Uhr Beginn der 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil

Werle begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 1. Preisgerichtssitzung. Er übergibt das Wort an den Preisgerichtsvorsitzenden.

Die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts wird festgestellt. Bei keinem der Preisgerichtsmitglieder besteht Befangenheit.

Auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des WB-Verfahrens wird hingewiesen.

Die Tagesordnung wird besprochen:

- Informationsrundgang
  - 1. Wertungsrundgang: 3 Pro-Stimmen sind für den Verbleib der Projekte im nächsten Wertungsrundgang notwendig.
  - 2. Wertungsrundgang: einfache Stimmenmehrheit für den Verbleib der Projekte notwendig.
- Abstimmung zur Tagesordnung: einstimmig angenommen

## 09:35 Uhr Bericht des Vorprüfbüros

Der Bericht der Vorprüfung wird verteilt und das Wort an den Vorprüfer übergeben. Die Vorprüfberichte werden am Ende der 1. Preisgerichtssitzung an das Vorprüfbüro retourniert.

3 Wettbewerbsbeiträge weisen bzgl. Vollständigkeit der Unterlagen Mängel bzw. Abweichungen zur Auslobung auf:

**Projekt 005:** nur Abgabe des Plakates (kein Modell, keine digitalen Unterlagen etc.)

Projekt 025: Befugnisnachweis wurde erst mit dem Modell (in verschlossenem Kuvert) abgegeben.

**Projekt 050:** Modell im Maßstab 1:500 / gefordert war Maßstab 1:1000 (Rücksprache mit ZT-Kammer erfolgt).

Projekt 005: Mangel nicht behebbar

Projekt 025: Mangel ist behebbar

Abstimmung zum Verbleib der 3 Projekte in den Wertungsrundgängen:

**Projekt 005: einstimmig ausgeschieden**

Projekt 025: Verbleib einstimmig beschlossen

**Projekt 050: 6:2 für das Ausscheiden des Projektes**

## 10:15 Uhr Informationsrundgang

Vorstellung der Projekte durch das Vorprüfbüro

**11:30 Uhr** Thaller und Mußbacher verlassen die Sitzung

**13:00 Uhr** Mittagspause

**13:50 Uhr** Fortführung des Informationsrundganges

**16:30 Uhr** **Nochmalige Besprechung der Beurteilungskriterien lt. Auslobung**

**17:00 Uhr** **1. Wertungsrundgang**

Es wird einstimmig beschlossen, dass bei der Abstimmung Projekte mit **mindestens 3 Pro**-Stimmen in der Wertung verbleiben. Nicht weiter berücksichtigte Projekte können jedoch mit einfacher Stimmenmehrheit rückgeholt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Projekt Nr.:</b>	<b>Stimmen:</b>	<b>Ergebnis:</b>
001	1:8	nicht weiter berücksichtigt
002	0:9	nicht weiter berücksichtigt
003	0:9	nicht weiter berücksichtigt
004	2:7	nicht weiter berücksichtigt
005		ausgeschieden
<b>006</b>	3:6	verbleibt
<b>007</b>	8:1	verbleibt
008	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>009</b>	6:3	verbleibt
010	0:9	nicht weiter berücksichtigt
011	0:9	nicht weiter berücksichtigt
012	1:8	nicht weiter berücksichtigt
<b>013</b>	6:3	verbleibt
014	0:9	nicht weiter berücksichtigt
015	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>016</b>	5:4	verbleibt
017	1:8	nicht weiter berücksichtigt
018	2:7	nicht weiter berücksichtigt
019	0:9	nicht weiter berücksichtigt
020	1:8	nicht weiter berücksichtigt
021	1:8	nicht weiter berücksichtigt
022	0:9	nicht weiter berücksichtigt
023	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>024</b>	7:2	verbleibt
025	1:8	nicht weiter berücksichtigt
026	1:8	nicht weiter berücksichtigt
027	0:9	nicht weiter berücksichtigt
028	0:9	nicht weiter berücksichtigt
029	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>030</b>	7:2	verbleibt
031	2:6	nicht weiter berücksichtigt
032	1:7	nicht weiter berücksichtigt
033	1:7	nicht weiter berücksichtigt
<b>034</b>	5:3	verbleibt

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
035	0:8	nicht weiter berücksichtigt
036	2:6	nicht weiter berücksichtigt
037	1:7	nicht weiter berücksichtigt
<b>038</b>	5:3	verbleibt
039	0:8	nicht weiter berücksichtigt
040	1:7	nicht weiter berücksichtigt
041	0:8	nicht weiter berücksichtigt
042	0:8	nicht weiter berücksichtigt
043	1:7	nicht weiter berücksichtigt
044	0:8	nicht weiter berücksichtigt
<b>045</b>	6:2	verbleibt
046	0:8	nicht weiter berücksichtigt
047	1:7	nicht weiter berücksichtigt
<b>048</b>	7:1	verbleibt
049	0:8	nicht weiter berücksichtigt
050		ausgeschieden
051	0:8	nicht weiter berücksichtigt
052	0:8	nicht weiter berücksichtigt
<b>053</b>	6:2	verbleibt
054	1:8	nicht weiter berücksichtigt
055	4:5	verbleibt
056	2:7	nicht weiter berücksichtigt
<b>057</b>	6:3	verbleibt
<b>058</b>	4:5	verbleibt
059	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>060</b>	6:3	verbleibt
061	2:7	nicht weiter berücksichtigt
062	0:9	nicht weiter berücksichtigt
<b>063</b>	6:3	verbleibt
064	2:7	nicht weiter berücksichtigt
065	0:9	nicht weiter berücksichtigt
066	0:9	nicht weiter berücksichtigt
067	1:8	nicht weiter berücksichtigt
068	1:8	nicht weiter berücksichtigt
069	2:7	nicht weiter berücksichtigt
<b>070</b>	4:5	verbleibt
<b>071</b>	7:2	verbleibt
<b>072</b>	5:4	verbleibt
<b>073</b>	3:6	verbleibt
074	1:8	nicht weiter berücksichtigt
075	0:9	nicht weiter berücksichtigt
076	3:6	verbleibt

Somit verbleiben folgende **22 Projekte** in der Wertung:

**006, 007, 009, 013, 016, 024, 030, 034, 038, 045, 048, 053, 055, 057, 058, 060, 063, 070, 071, 072, 073, 076**

**19:40 Uhr** Diskussion über die **erforderliche Prüfung der Befugnis** im Zuge der Verständigung zur **2. Stufe**

Es wird angeregt, die Prüfung der Eignung in Form des Befugnisnachweises durch den Rechtsanwalt bereits vor der 2. Stufe durchzuführen.

**20:10 Uhr** Ende der Sitzung **1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil.**

23.09.2015

## 1. Preisgerichtssitzung, 2. Teil

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend 23.09.2015	Verteiler
<b>Fachpreisrichter AIK</b>		
Maximilian Luger   Hauptpreisrichter	x	x
Franz Maul   Ersatzpreisrichter		x
<b>FachpreisrichterInnen Baukultur</b>		
Much Untertrifaller   Hauptpreisrichter	x	x
Patricia Zacek-Stadler   Ersatzpreisrichterin		x
<b>Fachpreisrichter Smart City</b>		
Markus Pernthaler   Hauptpreisrichter	x	x
Marto Pritz   Ersatzpreisrichter		x
Kai-Uwe Hoffer   Hauptpreisrichter		x
Ernst Rainer   Ersatzpreisrichter	x	x
<b>Fachpreisrichter Stadtplanung</b>		
Bernhard Inninger   Hauptpreisrichter		x
Michael Mayer   Ersatzpreisrichter	x	x
<b>Fachpreisrichter Stadtbaudirektion</b>		
Bertram Werle   Hauptpreisrichter	x	x
Heinz Reiter   Ersatzpreisrichter	x	x
<b>SachpreisrichterInnen</b>		
Günter Fürntratt (ABI)   Hauptpreisrichter	x	x
Wolfgang Skof (ABI)   Ersatzpreisrichter	x	x
Karin Schwarz-Viechtbauer (ÖISS)   Hauptpreisrichterin	x	x
Brigitte Rabl (ÖISS)   Ersatzpreisrichterin	x	x
<b>Sachpreisrichter GBG</b>		
Günter Hirner   Hauptpreisrichter	x	x
Rainer Plösch   Ersatzpreisrichter	x	x
<b>Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)</b>		
Andrea Kahr   Pflichtschulinspektorin		x
Reinhard Wolf   Pflichtschulinspektor		x
Heide Cortolezis   Gender Mainstreaming	x	x
Elisabeth Oswald   Stadtlabor (Vertretung: B. Hammerl)	x	x
Elisabeth Juranek   ABI		x
Ingrid Frisch   Stadtbaudirektion	x	x
Constanze Koch-Schmuckerschlag   Stadtbaudirektion	x	x
Oliver Konrad   Stadtplanung		x
Mark Thaller   Verkehrsplanung	x	x
Renate Mußbacher   Verkehrsplanung	x	x
<b>Vorprüfung</b>		
Paul Bitzan   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
Martina Stainer   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
<b>Kostenprüfung</b>		
Christoph Schmied   Thomas Lorenz ZT GmbH, Vorprüfung Kosten	x	x
<b>Bauphysikalische Prüfung</b>		
Gerhard Bucar   Grazer Energieagentur GmbH, Vorprüfung Bauphysik		x
<b>Brandschutz Prüfung</b>		
Stefan Lahner   Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH	x	x

**09:00 Uhr**      **Beginn der 1. Preisgerichtssitzung, 2. Teil**  
Besprechung der Tagesordnung

**09:10 Uhr**      **2. Wertungsrundgang**  
Schwarz-Viechtbauer überträgt ihr Stimmrecht auf ihre Ersatz-Preisrichterin.

**09:15 Uhr**  
**Antrag**, das Projekt 004 rückzuholen:  
4:5 Projekt nicht weiter berücksichtigt

**09:20 Uhr**      Plösch nimmt an der Sitzung teil.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Projekt Nr.:</b>	<b>Stimmen:</b>	<b>Ergebnis:</b>
006	4:5	nicht weiter berücksichtigt
007	9:0	verbleibt
009	8:1	verbleibt
013	5:4	verbleibt
016	1:8	nicht weiter berücksichtigt
024	5:4	verbleibt
030	2:7	nicht weiter berücksichtigt
034	1:8	nicht weiter berücksichtigt
038	2:7	nicht weiter berücksichtigt
045	6:3	verbleibt
048	8:1	verbleibt
053	3:6	nicht weiter berücksichtigt
055	5:4	verbleibt
057	1:8	nicht weiter berücksichtigt
058	1:8	nicht weiter berücksichtigt
060	4:5	nicht weiter berücksichtigt
063	4:5	nicht weiter berücksichtigt
070	3:6	nicht weiter berücksichtigt
071	2:7	nicht weiter berücksichtigt
072	2:7	nicht weiter berücksichtigt
073	2:7	nicht weiter berücksichtigt
076	3:6	nicht weiter berücksichtigt

**11:00 Uhr**      Schmied, Oswald, Lahner, Cortolezis und Koch-Schmuckerschlag nehmen an der Sitzung teil.

**13:00 Uhr**      Thaller nimmt an der Sitzung teil.

Somit verbleiben folgende 7 Projekte in der Wertung:  
**007, 009, 013, 024, 045, 048, 055.**

**13:20 Uhr**      Mittagsause

**13:50 Uhr** Es wird vereinbart, div. Projekte bzgl. Rückholung nochmals zu diskutieren.

**14:05 Uhr**

**Antrag**, die Projekte 006, 053, 060, 063 und 070 rückzuholen:  
einstimmig angenommen

**15:00 Uhr** **Abstimmungsergebnis:**

<b>Projekt Nr.:</b>	<b>Stimmen:</b>	<b>Ergebnis:</b>
070	9:0	verbleibt
060	6:3	verbleibt
053	7:2	verbleibt

Projekt 006 wird nicht weiter berücksichtigt, jedoch als Nachrücker auf die 2. Stufe definiert.  
Projekt 063 wird nicht weiter berücksichtigt, jedoch als Nachrücker auf die 2. Stufe definiert.

**15:30 Uhr** Plösch verlässt die Sitzung.

**17:00 Uhr** Koch-Schmuckerschlag, Skof und Hirner verlassen die Sitzung.

**17:15 Uhr** Lahner, Oswald und Schmied verlassen die Sitzung.

**18:00 Uhr** **Definition der Preisgerichtsempfehlungen für die 2. WB-Stufe**



## **Allgemeine Empfehlungen des Preisgerichts zur Weiterbearbeitung der ausgewählten Projekte für die 2. Wettbewerbstufe:**

### **Städtebau:**

Entsprechend der städtebaulichen Stellungnahme ist im Norden eine Koppelung über eine Tiefe von max. 20 m ab der Baufluchtlinie 5,4 m verbindlich einzuhalten. Eine darüber hinausgehende Baukörpertiefe muss den baugesetzmäßigen Grenzabstand einhalten.

An den Eingangsbereichen der Schule an der Waagner-Biro-Straße ist auf eine ausreichende Dimensionierung der Vorzone zu achten.

Wie bereits im Hearing besprochen, kann punktuell hinter die 10-m-Baufluchtlinie zurückgewichen werden. Dies gilt insbesondere für die Eingangs- bzw. Zugangsbereiche.

Die Ostfassade des nördlichen Wettbewerbs-Sieger-Projektes wird den TeilnehmerInnen übermittelt und ist in der 2. WB-Stufe darzustellen.

### **Architektur:**

Die Grenze der beiden Bauetappen ist in allen Ansichten und Grundrissen klar darzustellen. Ein geringfügiges Vorziehen der Bebauung der 2. Bauetappe ist möglich (Aula-Überbauung...) etc.

Angaben zur Materialität der Oberflächen sind erforderlich.

### **Funktionelle Kriterien:**

Die Nettoraumflächen sind einzuhalten und nachzuweisen.

Beim Nachweis zu den Flächen der Lernlandschaften dürfen die Verkehrsflächen angrenzender Räume nicht berücksichtigt werden.

Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte sind vorzulegen und insbesondere ist auf die ausreichende Anzahl der Fluchttiegenhäuser und deren Stiegenbreiten zu achten.

Fluchtweglängen und Brandabschnitte sind in den Grundrissen darzustellen.

Bei den Turnsaal-Garderobebereichen wird auf die einschlägigen Richtlinien (ÖISS) verwiesen.

Die Küche muss beide Speisebereiche (VS + NMS) direkt versorgen, d. h. eine direkte räumliche Verbindung der Küche zu den beiden Speiseräumen muss vorhanden sein.

Es ist darauf zu achten, dass die Ausgabebereiche ausreichend dimensioniert sind.

Bei Lösungen von Küchen und Speiseräumen im Obergeschoss müssen Lastenaufzug vorgesehen werden.

Der Außenraumbezug der Ganztagesbereiche ist wesentlich.

Planungsziel sind Lern- und Lehrlandschaften unter Berücksichtigung einer guten Übersichtlichkeit, guter natürlicher Belichtung und guten Sichtbeziehungen aus und in die Klassenräume.

Die Erschließung der Turnsäle für externe NutzerInnen muss, wie in der Auslobung angegeben, ohne das Betreten von schulischen Bereichen möglich sein.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass LehrerInnenräumlichkeiten in der VS im Clusterverbund angeordnet sein können.

Im Zuge der Preisgerichtssitzung wurde festgestellt, dass eine getrennte Anordnung der Eingänge zu VS + NMS nicht nachteilig ist.

Der Haupteingang zu den öffentlichen Bereichen soll nicht über die SchülerInnengarderoben erfolgen (Hinweis: mögliche Veranstaltungen).

Die Lage der Bibliothek ist auf die öffentliche Nutzung hin zu überprüfen.

Die lichte Raumhöhe in den Unterrichtsräumen wird mit 3,20 m vorgegeben, woraus sich eine Regelgeschosshöhe von 3,70 m ergibt.

Die barrierefreie Erschließung beider Schulen muss unabhängig voneinander erfolgen können.

Die Linien der Hol- und Bringzone aus den Wettbewerbsvorgaben (AutoCAD-Datei) sind zur besseren Überprüfbarkeit in die Grundrisspläne (EG und Außenanlagen) zu übernehmen.

Die für die SchülerInnen vorgesehenen Tretroller- und Radabstellplätze müssen von der Waagner-Biro-Straße aus zu erreichen sein. Sollte in der Planung ein zusätzlicher vollwertiger Zugang zur Schule von der Waldertgasse aus geschaffen werden, so kann ein Teil der Scooter- und Fahrradabstellplätze auch auf der Seite der Waldertgasse situiert werden.

Die geforderte Zahl an Tretroller- und Radabstellplätzen ist darzustellen. Zur Nachvollziehbarkeit der Zugänglichkeit ist die Erschließung (Fahrgassen) der Tretroller- und Radabstellplätze darzustellen.

Flächen östlich der Baugrenzlinie Waagner-Biro-Straße dürfen nicht für die Situierung von Tretroller- und Radabstellplätzen herangezogen werden.

Bezüglich der geforderten Kfz-Stellplätze wird darauf hingewiesen, dass die Erschließung über gebündelte Zufahrten zu erfolgen hat. Ein Anordnen direkt am Straßenrand sowie direkt hinter dem Gehsteig ohne eine gebündelte Zufahrt ist nicht zulässig (kein Reversieren bzw. Ein- und Ausparken über den Gehsteig).

Auf einen möglichst kurzen befestigten Zugang von den barrierefreien und Wirtschafts-Stellplätzen zum jeweiligen Eingang ist zu achten.

Die Abtretungsflächen für die Errichtung des Gehsteiges entlang der Waldertgasse sind zu berücksichtigen.

## **Spezifische Empfehlungen:**

### **Projekt 007:**

Keine spezifischen Empfehlungen.

### **Projekt 009:**

Die Situierung und Laufrichtung der Treppe in der Aula ist zu überdenken.

### **Projekt 013:**

Keine spezifischen Empfehlungen.

**Projekt 024:**

Die Verbindung und der Anschluss des erdgeschossigen hofseitigen Baukörpers sind großzügiger zu formulieren.

Ohne das Gesamtkonzept zu verlassen, soll untersucht werden, ob die Umkleidebereiche von VS + NMS derart situiert werden können, dass sowohl der große als auch der kleine Turnsaal jeweilig von VS sowie NMS erreicht werden können.

**Projekt 045:**

Nur 4 der insgesamt 7 Cluster sind mit Lift erschlossen. Eine barrierefreie Erschließung aller Cluster ist zwingend erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass die Cluster im Sinne einer besseren Kommunikation untereinander räumlich verbunden werden sollen. Der 2. Hartplatz ist nachzuweisen.

**Projekt 048:**

Keine spezifischen Empfehlungen.

**Projekt 053:**

Lift im Bereich der VS nicht vorhanden. 2. Hartplatz ist auszuweisen.

**Projekt 055:**

Die Längsorientierung der Garderoben und der Aula sind zu überdenken.

**Projekt 060:**

Keine spezifischen Empfehlungen.

**Projekt 070:**

Die über die 20 m hinausragenden Terrassen sind zumindest im Ausmaß der Auskragung von der jeweiligen Grundgrenze abzusetzen.

Nach den Vorstellungen des Nutzers scheint die Aula zu disloziert, da sie als zentraler Kommunikations- und Verteilerraum gesehen werden möchte.

Der Pavillon als Teil der Gesamtkomposition soll erhalten bleiben.



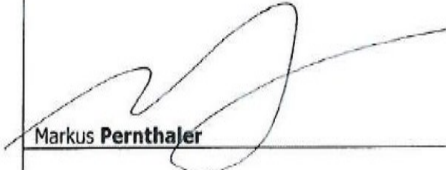






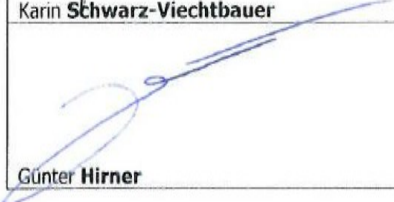
**1. NachrückerIn: Projekt 006:**

Keine spezifischen Empfehlungen.

**2. NachrückerIn: Projekt 063:**

Die Hermetik der Einfriedung ist zu überdenken und die baugesetzlichen Abstände des Baukörpers in zweiter Reihe zu den Grundgrenzen (nördlich als auch südlich) sind einzuhalten.

**20:10 Uhr**      **Ende der 1. Preisgerichtssitzung**

Hauptpreisrichter	Ersatzpreisrichter
 <b>Maximilian Luger</b> <i>Vorsitzender</i>	 <b>Franz Maul</b>
 <b>Much Untertrifaller</b>	 <b>Patricia Zacek-Stadler</b>
 <b>Markus Pernthaler</b>	 <b>Marto Pritz</b>
 <b>Kai-Uwe Hoffer</b>	 <b>Ernst Rainer</b>
 <b>Bernhard Inninger</b>	 <b>Michael Mayer</b>
 <b>Bertram Werle</b> <i>Schriftführer</i>	 <b>Heinz Reiter</b>
 <b>Günter Fürntratt</b>	 <b>Wolfgang Skof</b>
 <b>Karin Schwarz-Viechtbauer</b>	 <b>Brigitte Rabl</b>
 <b>Günter Hirner</b>	 <b>Rainer Plösch</b>

	<b>Signiert von</b>	Werle Bertram
	<b>Zertifikat</b>	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2015-11-20T14:43:48+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.